

61. Jahrgang, Nr. 1



März - April - Mai 2

DIE 0

HEIM- 2

KIRCHE 5

## DIE kleine BÜHNE

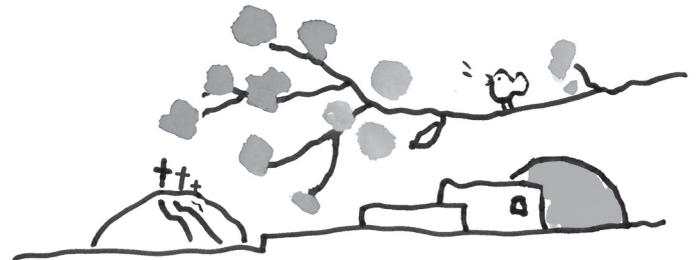
Premiere von The King's Speech, 25.04.

## Kirchentag

in Hannover vom 30.04. bis 04.05.

## Ökumenischer Gottesdienst

am Pfingstmontag, 09.06. in St. Joseph



<b>GEISTLICHES WORT</b>	<b>3</b>	<b>GEISTLICHES LEBEN</b>	<b>12/13</b>
<b>GEISTLICHES LEBEN</b>	<b>4</b>	Pastorin Gundula Rudloff ist verstorben Gedenken an Gundula Rudloff	
Aktuelles aus der Vahrenwalder Kirche Neuer KV-Vorsitzender seit dem 1. Februar Trampolino in Lukas		<b>GEISTLICHES LEBEN</b>	<b>14/15</b>
<b>GOTTESDIENSTE</b>	<b>5</b>	Dankeschön!	
<b>DIAKONIE</b>	<b>6</b>	<b>GEISTLICHES LEBEN</b>	<b>16/17</b>
Vorstellung Friedhelm Feldkamp		Dankeschön!	
<b>GEISTIGES LEBEN</b>	<b>7</b>	<b>GEISTLICHES LEBEN</b>	<b>18</b>
Ostern in Lukas		Reformationsgottesdienst Ökumenischer Gottesdienst Zurück zu den Wurzeln: Kirchentag 2025 in Hannover!	
Gründonnerstag		<b>FREUD UND LEID</b>	<b>19</b>
Gottesdienst am Karfreitag		<b>GASTGRUPPEN UND MEHR</b>	<b>20</b>
Gottesdienst zu Ostern		Unsere Gastgruppen Kleidersammlung für Bethel	
<b>LUKAS AKTIV</b>	<b>8/9/10</b>	<b>KULTUR</b>	<b>21</b>
Advent 2024 in Lukas		The King's Speech	
Kirchenbude		<b>WERBUNG</b>	<b>22</b>
Kinderaktionen		<b>GRUPPEN DER LUKASGEMEINDE</b>	<b>23</b>
Musikalisches		<b>IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN</b>	<b>24</b>
Am 3. Advent			
Senioren-Advent			
Theater			
<b>GEISTIGES LEBEN</b>	<b>11</b>		
Weihnachten in Lukas			

**Impressum**

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche  
Dessauerstr. 2, 30161 Hannover  
Redaktion: F. Westphal und Team

Druck: Druckerei Hartmann Greif GmbH  
Weidendamm 18, 30167 Hannover  
Tel. 0511 / 700 521 80, E-Mail: [info@druckerei-hartmann.de](mailto:info@druckerei-hartmann.de)

## “Prüfet alles und das Gute behaltet!”

Liebe Leserinnen und Leser!

Unser ganzes Leben sind wir herausgefordert zu wählen, nicht nur bei Bundestagswahlen wie in diesem Jahr. Im Supermarkt gibt es viele Produkte von verschiedenen Herstellern. Wo stimmt das Preis-/Leistungsverhältnis, wo nicht? Informationen ploppen auf, wenn ich Google auf dem Handy anwähle. Welche Information ist wahr, welche ist falsch?

Der Apostel Paulus gibt der jungen Gemeinde in Thessaloniki einen guten Rat. Zu uns kommt dieser gute Rat als

Jahreslosung für das Jahr 2025: „Prüfet alles und das Gute behaltet!“ (1 Thess 5, 21).

Ich höre da zwei Dinge heraus:

1. Für uns Christen kann die Aussage „Das war immer schon so!“ nicht die letzte Antwort sein. Wir dürfen offen sein für Neues, Ungewohntes, vielleicht auf den ersten Blick Fremdes.
2. Der Apostel Paulus traut uns zu, uns eine begründete Meinung zu bilden und das Gute auszuwählen. Wir können prüfen, fragen, was dem Wohl und Heil aller Menschen dient und was nicht. Altes kann gut sein, muss es aber nicht; Neues kann gut sein, muss es aber nicht.

Aber was auch immer sich als gut erweist, das sollen wir behalten. Der Apostel Paulus ist sich sicher, dass die junge Gemeinde im pluralistischen Thessaloniki genug weiß, um zu Entscheidungen zu kommen. Sie kennt das Doppelgebot der Liebe zu Gott, zum Nächsten und letztlich auch sich selbst. Sie kennt die zehn Gebote. Sie kennt das Bekenntnis zu Jesus Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen. Er ist gewiss, mit diesem Wissen kann man weit kommen, wenn es zu wählen und zu entscheiden gilt.

Wenn ich von politischen Parteien Töne von Häme und Menschenverachtung höre oder schmeichelnde Versprechungen ins Blaue hinein, dann sind sie für mich durchgefallen durch den christlichen Alltags-TÜV. Das Gebot: „Du sollst nicht falsch Zeugnis reden“, gilt auch im Wahlkampf.

Bleiben Sie behütet in diesem neuen Jahr 2025 - „von guten Mächten umgeben, getröstet und geborgen!“

Pastor Dr. Jobst Reller, Landeskirchenamt Serviceagentur

*Prüft*  
**ALLES UND  
BEHALTET  
DAS  
GUTE!**

1. THESSALONICHER 5,21

## Aktuelles aus der Vahrenwalder Kirche

„Gibt's Gott wirklich?“, „Wer ist Jesus?“ und „Wer ist der Heilige Geist?“ Diese und andere Fragen nach Glaube, Leben und Sinn wollen wir in entspannter Atmosphäre an sieben Abenden und einem Samstag (22. März) beim **ALPHA-Kurs** erforschen.

Start: 18. Februar um 19 Uhr

Tagungsort: Evangelischer Treffpunkt Vahrenwalder Str. 109

Die Teilnahme ist kostenlos. Infos und Anmeldung:

Gemeindebüro der Vahrenwalder Kirche Tel. 350 6636

**Kirchentag** in Vahrenwald? Na klar! Freitag, 2. Mai um 19 Uhr beim Feierabendmahl mit Lobpreisband im Evangelischen Treffpunkt Vahrenwalder Str. 109

**Himmelfahrt** im Vahrenwalder Park – ein Open-Air-Gottesdienst unter Beteiligung mehrerer Gemeinden im Stadtteil Vahrenwald, der schon eine kleine Tradition hat. Sei dabei am 29. Mai!

Astrid Herold

## Neuer KV-Vorsitzender seit dem 1. Februar

Seit dem 1. Februar haben wir einen neuen Kirchenvorstandsvorsitzenden.

Da Michael Glawion – wie geplant – seit dem 1. Februar Superintendent in Peine ist, hat Herr Friedhelm Feldkamp den Vorsitz übernommen. Er ist Diakoniepastor und Geschäftsführer des Diakonischen Werkes.

In den Planungssitzungen über eine Diakoniekirche haben wir ihn bereits kennengelernt. Er stellt sich der Gemeinde in diesem Gemeindebrief ebenfalls selbst vor und wird u.a. unser alljährliches Tischabendmahl an Gründonnerstag, den 17. April, gestalten.

Herzlich willkommen in unserer Gemeinde und im Kirchenvorstand, lieber Herr Feldkamp. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Der Kirchenvorstand

## Trampolino in Lukas

Seit Anfang des Jahres hat Trampolino den ehemaligen Kita-Raum und einen Büro-Raum in unserer Lukasgemeinde bezogen. „Trampolino“ ist ein Gruppenangebot für Kinder und Jugendliche psychisch erkrankter Eltern, welches vom „Diakonisches Werk Hannover – Leinen Lotsen“ ins Leben gerufen wurde. Das Projekt dient der präventiven Maßnahme.

Im Mittelpunkt der Leistung steht die Gruppe als sicherer Ort, an dem:

- die Kinder und Jugendlichen erleben, dass sie in ihrer Situation nicht alleine sind
- gemeinsam und ohne Scham mit Gleichgesinnten über Ängste, Sorgen und Probleme gesprochen wird
- eine kindgerechte Vermittlung von Informationen über die Erkrankung ihrer Eltern stattfindet
- Bewältigungsstrategien für Probleme und Krisensituationen besprochen werden (in akuten Notfällen auch außerhalb der Gruppe)
- die Teilnehmenden Dinge tun können, die sie schon immer tun wollten
- alle Kinder Kind sein dürfen.

In kleinen Gruppen treffen sich die Teilnehmer\*innen einmal wöchentlich für gemeinsame Aktivitäten mit zwei geschulten Fachkräften. Neben der Arbeit mit den Kindern als Gruppe findet eine intensive Elternarbeit statt. Zudem leistet Trampolino im Einzelfall die notwendige Unterstützung, damit es bei der Grundversorgung, dem Fortkommen in der Schule und Kontakten außerhalb der Familien an nichts mangelt. Die Leistung ist Teil des Angebotes aus dem Bereich der Hilfen zur Erziehung gem. § 27 SGB VIII.

Wir freuen uns sehr, dass Trampolino in unseren Räumen ein Zuhause gefunden hat und dadurch auch wieder mehr Leben in die Gemeinde einzieht.

HERZLICH WILLKOMMEN!

Anja Lanzenberger.

02.03.	Estomihi	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Paul	
09.03.	Invokavit	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pn. Heger	
16.03.	Reminiszere	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Kurmeier	
23.03.	Okuli	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	P. Dr. Reller	
30.03.	Lätare	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Riemann	
06.04.	Judika	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Paul	
13.04.	Palmsonntag	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Reller	
17.04.	Gründonnerstag	<b>19.00 Uhr</b>	Tischabendmahl im Großen Saal	P. Feldkamp	
18.04.	Karfreitag	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Kurmeier	
20.04.	Ostersonntag	11.00 Uhr	Ostergottesdienst mit Abendmahl	P. Paul	
21.04.	Ostermontag		<b>Kein Gottesdienst</b>		
27.04.	Quasimodogeniti	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Riemann	
04.05.	Misericordias Domini		<b>Kein Gottesdienst</b>	entfällt wegen Abschlussgottesdienst Kirchentag in Hannover	
11.05.	Jubilate	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pn. Heger	
18.05.	Kantate	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Paul	
25.05.	Rogate	11.00 Uhr	Gottesdienst	P. Dr. Reller	
29.05.	Himmelfahrtstag	11.00 Uhr	<b>Gottesdienst zusammen mit der Vahrenwalder Kirche im Vahrenwalder Park</b>	N.N.	

## Vorstellung Friedhelm Feldkamp

Diakoniepastor und Geschäftsführer der Diakonisches Werk Hannover gGmbH, Friedhelm Feldkamp, übernimmt ab 1. Februar 2025 den Vorsitz im Kirchenvorstand der Lukaskirchengemeinde

Liebe Schwestern und Brüder der Lukasgemeinde! Ich freue mich, dass ich ab dem 1. Februar in der Nachfolge von Pastor Michael Glawion auf Wunsch des Kirchenvorstandes und Kirchenkreisvorstandes mit der Übernahme des Kirchenvorstandsvorsitzes betraut worden bin. Damit

unterstreicht die Lukasgemeinde einmal mehr die Untrennbarkeit von Diakonie und Kirche.

Als sozialer Dienst der evangelischen Kirchen versteht sich Diakonie als gelebte Nächstenliebe und setzt sich für diejenigen ein, die am Rande der Gesellschaft stehen, auch für die, die auf Hilfe angewiesen oder benachteiligt sind. Diakonie ist Trost und Protest zugleich: Als Anwältin der Schwachen macht sie Ursachen sozialer

Not gegenüber Politik und Gesellschaft laut, widmet sich unter anderem der Alten- und Krankenpflege, der Kinder- und Familienhilfe oder Obdachlosenhilfe und ist in vielen weiteren Hilfesystemen segensreich tätig.

Gemeindliches Leben im Aufwind habe ich stets erleben dürfen und erlebe ich da, wo Diakonie und Gemeinden enge, vertrauensvolle Kooperationen eingehen, sich in ihrer je eigenen Arbeit gegenseitig unterstützen und den aktuellen Herausforderungen gemeinsam stellen.



Foto: Markus Lampe

Das wünsche ich mir für die Zeit des Miteinanders und in meiner Funktion als Kirchenvorstandsvorsitzender gemeinsam mit den weiteren Kirchenvorsteher\*innen: Auf diese Weise in „Lukas“ zu einer wirksamen Kraft gegen die Nöte im Stadtteil und in der Welt zu werden - fröhlich im Glauben, stark im Gebet und brennend in der Liebe zu Gott und den Nächsten.

Gemeinsam mit meinem Kollegen Lutz Jung leite ich das Diakonische Werk Hannover. Als Pastor unternehmerisch tätig zu sein, zu predigen und handelnd in die Welt einzugreifen sind für mich beste Voraussetzungen, dem Auftrag Gottes gerechter zu werden und ihn voranzubringen. Dazu bringe ich meine langjährigen Erfahrungen als Gemeindepfarrer und ebensolche in Leitungsämtern unternehmerischer Diakonie ein.

So freue ich mich nun auf ein gutes Miteinander, auf den schon jetzt wunderbar und offen gelebten, diakonisch-missionarischen Auftrag in Ihrer Gemeinde und das alles mit den breit gefächerten Möglichkeiten, die das Diakonische Werk Hannover als eigenständiger christlicher Wohlfahrtsverband ausmacht, zu begleiten, weiter auf die direkten Begegnungen mit Ihnen und die gemeinsamen Gestaltungsmöglichkeiten - uns zur Stärkung der Gemeinschaft und unserem Gott zur Freude. Da bin ich sicher!

Gott befohlen,  
Ihr Friedhelm Feldkamp

## Ostern in Lukas

### Gründonnerstag

#### An Gottes Tisch sind alle willkommen!

Herzliche Einladung zum Abendmahlsgottesdienst am Gründonnerstag, 17. April um 19 Uhr im Großen Saal. In Erinnerung an Jesu letztes gemeinsames Abendessen mit seinen Freunden feiern wir am Gründonnerstag einen besonderen Abendmahlsgottesdienst und erleben Gemeinschaft mit Gott und untereinander. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle herzlich eingeladen, gemeinsam im Großen Saal Abend zu essen. Auf euer/Ihr Erscheinen freuen sich der Lukaschor unter der Leitung von Johannes Backhaus und der Diakoniepastor Friedhelm Feldkamp.

### Gottesdienst am Karfreitag

Im Gottesdienst am Karfreitag denken wir am 18. April um 11 Uhr an die Kreuzigung und den Tod Jesu Christi. An diesem Feiertag wollen wir diesen in seiner Tiefe bedenken und der biblischen Rede vom Tod Jesu „für uns“ nachspüren. Nur am Karfreitag gibt es wieder das alte schwarze Antependium von 1901 in der Lukaskirche zu bewundern, auf dem sich trotz der Grundfarbe Schwarz auch die Farben des Regenbogens ausmachen lassen.



Foto: Redaktion

### Gottesdienst zu Ostern

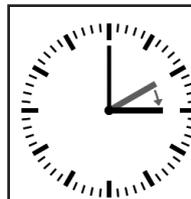
„Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaftig auferstanden!“ Fröh-

Ein  
gesegnetes  
Osterfest



lich und festlich feiern wir im Festgottesdienst am Ostersonntag, 20. April um 11 Uhr die Auferweckung Jesu Christi von den Toten als ein Geschehen, das uns zuteilkommt. In diesem Gottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls tragen wir die neue Osterkerze in die Kirche hinein. Die Osterkerze ist Sinnbild dafür, dass Jesus Christus lebt und in seiner Gemeinde gegenwärtig ist.

Claudia Westphal



### Zeitumstellung!

Nicht vergessen: In der Nacht zum 31. März rückt der Uhrzeiger nachts um 2.00 Uhr um eine Stunde vor und die "Sommerzeit" beginnt. Die Nacht ist also eine Stunde kürzer.

## Advent 2024 in Lukas

### Kirchenbude

Am Montag, 25. November, also am allerersten Tag des Weihnachtsmarktes auf der Lister Meile war unsere Lukaskirche in der Kirchenbude vertreten. Vielen Dank an alle, die sich hier engagiert haben. Trotz des warmen Wetters und des Nieselregens verkaufte sich der alkoholfreie Apfelpunsch gut und auch viele Bücher und Spiele, die in der Bücherei und im Kinderraum nicht mehr benötigt wurden sowie selbstgestrickte Socken fanden neue Besitzer\*innen. Somit konnte eine recht ansehnliche Summe an die Kita „Die Plinke“ gespendet werden. Diese wurde von unserem Besuchsdienst schon häufiger mit Spenden bedacht.



Foto:  
Lanzenberger



Foto:  
Lanzenberger

### Kinderaktionen

Zusätzlich zu der regelmäßig stattfindenden Kindergruppe mit vorweihnachtlichen Bastelarbeiten, Liedern und Gebeten hat unsere Regionaldiakonin Elke Siegmund auch wieder mit den Kindern gebacken und u.a. den Kirchenvorstand mit leckeren, warmen Weihnachtskekzen erfreut.



Foto: Redaktion

Tatsächlich hat uns am 6. Dezember auch wieder der Nikolaus besucht. Im feierlich geschmückten Martin-Luther-Raum konnten es viele kleine Besucher\*innen mit Ihren Eltern kaum erwarten, dass er an die Tür klopfte. Vorher sangen aber alle noch begeistert Adventslieder mit der Nikolausband, bastelten eine sehr aufwändig vorbereitete Merry Christmas-Buchstabenkette und stärkten sich mit Keksen und Getränken. Natürlich gab es auch wieder eine Nikolausgeschichte von DVD. „Felix, Kemal und der Nikolaus“ stimmte Klein und Groß auf die Begegnung mit dem echten Nikolaus ein. Und dann war er da!



Foto: Redaktion



Foto: Redaktion

Strahlende Kinderaugen blickten ehrfürchtig und die Kinder wollten dem Nikolaus auch unbedingt etwas schenken. Da lagen nur die Gemeindebriefe in Reichweite und am Ende hatte er drei Stück. Auch die großen Fangirls brauchten dieses Jahr unbedingt ein Selfie mit dem rotgekleideten bärtigen Gast. Nach einem kurzen In-



Foto: Redaktion

Foto: Redaktion



Foto: Redaktion



terview mit Elke Siegmund blieb der Nikolaus noch zum letzten Lied „Tragt in die Welt nun ein Licht“ und verteilte nach Gebet, Vaterunser und Kindersegen am Ausgang ein kleines Geschenk an die Kinder. Danke an Elke Siegmund für so viele Jahre Kinder- und Erwachsenenfreude am Nikolaustag und danke natürlich auch an den Nikolaus. Mal sehen, was im nächsten Jahr passiert.

### Musikalisches

Auch musikalisch hatte die Adventszeit bei uns wieder einiges zu bieten. Am Donnerstag, 12. Dezember spazierte der Lukas-Chor zum vierten Mal durch die List und begann traditionell am Alten- und Pflegeheim Clementinenhaus, wo die Musizierenden reichlich mit Applaus und Keksen bedacht wurden. Gesungen wurden u.a. traditionelle Weihnachtslieder wie „Tochter Zion“, „Kommet, ihr Hirten“ und „Es ist ein Ros entsprungen“ sowie einige Kanons wie zum Beispiel „Er ist die rechte Freudensonn“. Zweite Station war der Weihnachtsbaumverkauf in der Kollenrodtstraße, ein sehr

heimeliger, gemütlicher Ort im Innenhof inmitten von Weihnachtsbäumen. Weiter ging es zum Kaufhaus „Austausch“



Foto: Lanzenberger

in der Voßstraße und zu einem neuen Interessanten Ort, der U-Bahnhaltestelle Werderstraße, die ein besonderes Klangerlebnis durch den Hall lieferte. Letzter Halt war der Glockenturm unserer Lukaskirche gegenüber des Rewe-Eingangs, wo



Foto: Lanzenberger

auch zahlreiche Zuhörende stehenblieben. Danach fand der Spaziergang mit Essen und Glühwein im bereits behaglich vorbereiteten Martin-Luther-Raum seinen gemütlichen Ausklang.



Foto: Lanzenberger

**Am 3. Advent** bereicherte der Chor den Gottesdienst mit seinem Gesang und unterstützte die Gemeinde beim Mitsingen der klassischen Lieder wie „O Heiland, reiße die Himmel auf“, „Die Nacht ist vorgedrungen“ und „Tochter Zion“, brachte aber auch „Es naht ein Licht“ und den Kanon „Läutet uns zum Frieden“ zu Gehör.

Am Nachmittag des 3. Advents fand traditionell das **Weihnachtskonzert der Flöten** statt, dieses Mal mit etwas kleinerer Besetzung. Trotzdem war das Programm sehr vielfältig mit anspruchsvollen Stücken wie dem „Kyrie aus der Messe breve Nr. 7“ von Charles Gounod und „Herrscher des Himmels“ von J.S. Bach sowie zwanzig meist sehr bekannten Weihnachtsliedern (u.a. zum Mitsingen). Die Flötenlehrerin Angela Wurl freut sich auch in Zukunft wieder über neue Blockflötenspieler\*innen und Anfängerkinder, welche aktuell leider nicht so zahlreich sind. Es wurde aber auch deutlich, dass sie gerne mit den treuen



Foto: Redaktion

Flötist\*innen musiziert, von denen die Älteste bereits 45 Jahre dabei ist. Auch unsere Regionaldiakonin Elke Siegmund bereicherte den Nachmittag mit einer kleinen Adventsandacht in der Mitte des musikalischen Programms.

### Senioren-Advent

Am 4. Dezember feierten unsere Senioren den Advent im Kreise von acht Personen mit Keksen und Heißgetränken. Zu wundervoller Akkordeonbegleitung wurden Weihnachtslieder gesungen und nach einer adventlichen Geschichte bekam



Foto: Lanzenberger

unsere Diakonin Elke Siegmund zum Abschied einen großen Blumenstrauß.

### Theater

Die kleine BÜHNE erfreute uns in der Vorweihnachtszeit mit ihrer Neuaufgabe des Weihnachtsmärchens „Der Froschkönig“. Während das Publikum 15-mal mit der Prinzessin und ihrer heimlichen Liebe mitfiebert, entspannt sich zwischen Storch



Foto: Homepage, DIE kleine BÜHNE

und Frosch eine eigenwillige Partnerschaft. Die königlichen Kostüme und die hübschen Kulissen sowie humorvolle Dialoge versetzten uns in Weihnachtsstimmung und die Unterhaltung von Storch und Frosch mit den Kindern im Publikum war wie immer das amüsante I-Tüpfelchen unserer ausverkauften Theatervorstellung.

Zusätzlich gab es auch wieder vier adventliche Lesungen von Charles' Dickens Weihnachtsgeschichte „A Christmas Carol“ über Scrooge, den kaltherzigen Geizhals, der Weihnachten verachtet. Der Eintritt war frei. Die Spenden waren dieses Mal für „DIE!!! Weihnachtsfeier“ bestimmt.

Claudia Westphal



Foto: Homepage, DIE kleine BÜHNE

## Weihnachten in Lukas

2024 gab es an Heiligabend zwei Gottesdienste in Lukas: Das Krippenspiel um 15 Uhr und die Christvesper um 17 Uhr.



Wir besuchten den Gottesdienst um 15 Uhr. Das von Frau Gisela Müglich und Frau Irmgard (Örmi) Schneider-Walkenbach liebevoll vorbereitete Krippenspiel begann etwas ungewöhnlich. Emmi sprang Seil und wollte partout nicht in die Kirche zu gehen, aber ihre Oma bestand darauf, dass sie den Gottesdienst besucht und sich das Krippenspiel ansieht. Nach Begrüßung, Eingangsgebet und zwei Liedern mit wundervoller Klavierbegleitung von Frau Suryeon Noh, las Gisela Müglich die Weihnachtsgeschichte



untermalt von Flötenmusik unter der Leitung von Frau Angela Wurl. Und dann begann das Krippenspiel, das von den Kindern mit sehr viel Freude und zum ersten Mal unter

Nutzung von Headsets vorgetragen wurde. Da waren Hirten auf dem Feld, die hüteten des Nachts ihre Herde. Dann erschien ihnen der Engel und brachte die frohe Botschaft vom Licht der Welt in unsere volle Kirche. Und die Hirten besuchen Maria und Joseph und das Kind in der Krippe im Stall. Elke Siegmund hielt ihre letzte Weihnachtspredigt und Fürbitten zusammen mit Frau Anja Lanzenberger.



Fotos(4): Redaktion

Nach weiteren Musikstücken von den Flöten und Weihnachtsliedern mit Klavierbegleitung, die der Orgel übrigens in nichts nachstand, war



Emmi am Ende begeistert vom Gottesdienst und wollte am liebsten sofort Krippenspielkind werden. So gingen alle vergnügt nach Haus, um Weihnachten zu feiern.  
Claudia Westphal

## Pastorin Gundula Rudloff ist verstorben

Am 16. Januar verstarb nach kurzer schwerer Krankheit unsere Vakanzvertreterin Frau Gundula Rudloff im Alter von 57 Jahren.

Sie war fast ein Jahr in unserer Gemeinde tätig und Mitglied unseres Kirchenvorstands. Noch eine Woche, bevor sie ins Krankenhaus kam, saßen wir mit ihr in der KV-Sitzung zusammen und diskutierten wie immer lebhaft miteinander. Wir können nicht fassen, dass sie nun nicht mehr dabei sein wird.

Am Buß- und Betttag im November gab es noch den gemeinsamen Gottesdienst mit der Vahrenwalder Kirche bei uns in der Lukaskirche. In Erinnerung werden auch immer die Gottesdienste mit ihr an Himmelfahrt im Vahrenwalder Park bleiben – so eine tolle Veranstaltung.

Außerdem war sie immer ansprechbar für die Gemeinde und die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Danke für ALLES, liebe Gundula.

Du wirst uns fehlen.

Wir werden Dich nicht vergessen.

Für den Kirchenvorstand

Anja Lanzenberger

## Gedenken an Gundula Rudloff

Am 16. Januar verstarb unsere Vakanzvertreterin Gundula Rudloff nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 57 Jahren. Gundula Rudloff war seit dem 1. November 2022 Pastorin der Kirchengemeinde Hannover-Vahrenwald und seit April 2024 vertretungsweise auch für unsere Gemeinde verantwortlich. Sie brachte sich sofort aktiv ein, nahm an den Kirchenvorstandssitzungen teil und war für uns da. Obwohl ich persönlich Gundula noch nicht lange und auch nicht besonders gut kannte, waren meine Gedanken in den letzten vier Wochen, in denen sie schwerkrank im Krankenhaus lag, ständig bei ihr. Sie war so aktiv und wurde von einer Minute zur anderen aus diesem Leben gerissen. Als unser Kirchenvorstand auf mich zukam mit der Bitte, diesen Nachruf zu schreiben, dachte ich zunächst

„Das kann ich nicht.“, aber dann tröstete mich der Gedanke, dass ich so meiner Trauer Raum geben und Gundula Rudloff die letzte Ehre erweisen kann.

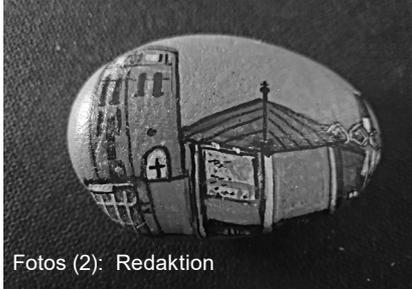
Dem Nachruf der Landeskirche entnehme ich, dass Gundula Rudloff in Bethel, Tübingen und Leipzig Evangelische Theologie studiert hat und im Jahr 2000 im sächsischen Freiberg ordiniert wurde. Zunächst war sie als Pastorin der Landeskirche Sachsens tätig und wechselte 2019 in den Dienst der Landeskirche Hannovers und in die Region Hannover, wo sie die Gemeinden in Hannover-Bothfeld, Bad Münder am Deister sowie Dedensen/Gümmer pastoral begleitet hat. Neben ihrer Tätigkeit als Pastorin war sie als geistliche Begleiterin tätig, arbeitete im Vorstand der Evangelischen Allianz Hannover mit und leitete die Redaktion der Zeitschrift „geistesgegenwärtig“ der Geistlichen-Gemeinde-Erneuerung in der Evangelischen Kirche (kurz: GGE).

Unsere Superintendentin Dr. Rebekka Brouwer sagt in diesem Nachruf über sie: „Wir haben sie als seelsorglich zugewandt und klar erlebt. Sie lud dazu ein, Kirche zu leben, Brücken zu bauen und hat Gemeinschaft auch zwischen unterschiedlichen Kirchen, Denominationen und über manche inhaltlichen



Unterschiede hinweg ermöglicht. Sie war begeistert vom Evangelium und gehalten im Glauben.“

Ähnlich hätte ich es auch formuliert. Gundula Rudloff war lebendig, den Menschen zugewandt, offen für alle und alles, sie war gut organisiert, konnte anpacken und



Fotos (2): Redaktion

sie wusste, was sie wollte und konnte sich durchsetzen. Sie brachte sich ein, in unsere Gemeinde, in unseren Kirchenvorstand. Und sie brachte auch ihr Herz ein. Im Sommer schenkte sie

jedem KV-Mitglied einen Stein, der mit der Lukaskirche bemalt war und der uns nun immer an sie erinnern wird.

Ich sehe Gundula Rudloff vor mir in ihrer roten Lederjacke bei unserem gemeinsamen Himmelfahrtsgottesdienst im Vahrenwalder Park. Auf dem Foto, das hier abgedruckt ist, trug sie bei unserem Gemeindefest im letzten Jahr eine pinkfarbene Bluse. Sie war farbenfroh und lebensfroh. Ich erinnere mich an ihren weißen Talar und den bunten Schal bei unseren großen ökumenischen Reformationstags-Gottesdiensten. Dort hielt sie 2023 auch die Predigt mit der Aussage „Reformation ist nicht, mainstream den Gottesdienstbetrieb weiterzumachen, um die Kirche irgendwie am Laufen zu erhalten, sondern innezuhalten, um von Gott neue Orientierung zu erhalten.“ Das waren ihre großen Pläne, die sie nun leider nicht mehr fortführen kann.

Wir schließen Gundula, ihren Mann und ihren Sohn sowie ihre Angehörigen und alle, denen sie nahestand, in unsere Gebete mit ein und denken auch besonders an unsere Brüder und Schwestern in der Vahrenwalder Kirchengemeinde und wünschen allen viel Kraft, für alles, was kommt. Die Trauerfeier für Gundula Rudloff fand am 27. Januar um 11.30 Uhr in der Marktkirche Hannover statt.

Ich persönlich habe mich an ihrem Todestag in der Vahrenwalder Kirche von Gundula Rudloff verabschiedet. Der

Kirchraum wurde am Abend als Trauerraum geöffnet. Maik Kronhardt spielte leise Klavier. Es bestand die Möglichkeit, vor Gundulas Foto eine Kerze anzuzünden und seine Gedanken in einem Buch zu Papier zu bringen. Es war ein sehr würdevoller, leiser Abschied und es hat mich unglaublich berührt, wie viele Menschen aller Altersgruppen diese 90 Minuten nutzten, um ihrer Trauer Raum zu geben, sich schweigend zu umarmen und sich in christlicher Gemeinschaft getröstet zu fühlen. „Leben wir, dann leben wir für den Herrn, und sterben wir, dann sterben wir für den Herrn. Ganz gleich also, ob wir leben oder sterben: Wir gehören dem Herrn.“ (Römer 14:8) stand unter Gundulas Foto. Ich glaube, dieser Abschied hätte ihr gefallen. Mir hat Gundula Rudloffs plötzlicher und unerwarteter Tod wieder einmal gezeigt, wie schnell das Leben vorbei sein kann und wie wichtig es ist, jeden Tag zu genießen. Und so haben wir gestern beim Mitarbeiterdankesfest an Gundula gedacht, sie in unser Gebet aufgenommen und über sie geredet, aber auch gelacht und gefeiert, als wäre sie in unserer Mitte. Ich glaube, auch das hätte sie so gewollt.

Claudia Westphal

Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang  
von nun an bis in Ewigkeit! Psalm 121, 8

Wir nehmen Abschied von

## Pastorin Gundula Rudloff

Ihr plötzlicher und schmerzlicher Tod berührt uns sehr. Pastorin Rudloff war seit April 2024 Vakanzvertreterin in unserer Gemeinde. Mit ihrer ruhigen, warmherzigen und freundlichen Art hat sie uns unterstützend begleitet.

Unsere Gedanken sind bei ihren Angehörigen und der Vahrenwalder Kirchengemeinde.

**Ev.-luth. Lukas Kirchengemeinde**

## Dankeschön!

Liebe Gemeindeglieder! Liebe Haupt- und Ehrenamtliche! Liebe Ehemalige! Liebe Lukasfreundinnen und Freunde! Liebe Gäste!

Ich möchte mich bei Ihnen und Euch allen von Herzen für alle Glückwünsche, Aufmerksamkeiten, Geschenke, gute Worte, Reden, Beiträge, Überraschungen, Salat- und Kuchen Spenden bedanken, die mir alle zu meinem Abschied in der Lukaskirche am 26. Januar zuteil gekommen sind. Das war einfach überwältigend für mich und hat mich tief bewegt.

So ein Festtag und so viele Menschen aus all den vielen Arbeitsjahren haben mich an diesem „Abschiedstag“ begleitet. Dieser Festtag hat mir so viele Glücksmomente und Freude beschert und ich werde alles in meinem Herzen bewahren. Natürlich kommt auch Wehmut auf und das Abschiednehmen fällt mir nach so vielen Jahren schwer.

Danke für den wunderschönen Gottesdienst mit Musikuntermalung - mit Chor und Flötenmusik und Begleitung an der Orgel unter der Leitung von Superintendentin Frau Dr. Brouwer. Ich bin tief berührt von all diesen besonderen Geschenken und allen Aufmerksamkeiten. Dieses große und wertvolle „Gemeinschaftsgeschenk“ erfreut mich so sehr und ich werde das Konzert von Fidi Steinbeck wohl in Buxtehude mit lieben Menschen genießen dürfen und an Euch und Sie alle denken. Auch dieses besondere „Erinnerungsbuch“ mit so liebevollen Beiträgen, auch aus frühen Zeiten bis heute, aus Lukas und Vahrenwald mit all diesen Fotos und Wertschätzungen wird mich für den Rest meines Lebens begleiten.

Die Räume in Lukas waren so liebevoll geschmückt und vorbereitet, das große Buffet hat allen so toll gemundet und ich hatte so viele in-



Foto: Aminudin



Foto: Heike



Foto: Heike



Foto: Heike



Foto: Aminudin





Foto: Heike

Foto: Heike

Foto: Heike

Heike

Foto: Redaktion



Foto: Heike

Foto: Heike



Foto: Kamsker

tensive, liebevolle und überraschende Begegnungen mit Ehemaligen, mit Euch und Ihnen allen, mit Gästen und meinen Freundinnen und Freunden. Was für ein erfüllter Tag in großer christlicher Gemeinschaft mit dieser besonderen Stimmung und all diesen Emotionen. Ich weiß das so sehr zu schätzen und bedanke mich dafür bei Ihnen und Euch allen auf das Herzlichste.

Ein ganz großes Danke aussprechen möchte ich an dieser Stelle namentlich genannt an Claudia Westphal für so viele Vorbereitungen, Organisation, Ausführungen und alles Planen.

Weiterhin ein großes Dankeschön geht an die Kirchenvorstände der Lukas- und der Vahrenwalder Kirchengemeinde, an Anja Lanzenberger, Frank Westphal, an Dudi Aminudin für alle Planung, Durchführung und die viele Arbeit im Vorfeld, an dem Festtag und im Anschluss.

Und ein weiterer lieber Dank gebührt Kirsten Heike, die die „Oberhoheit und Küchenaufsicht“ innehatte und mit ihrem Team dafür gesorgt hat, dass wir alle so gut versorgt worden sind, lecker essen und trinken konnten und es uns an Leib und Seele gut gehen lassen konnten.

Last but not least gilt mein Dank allen lieben Menschen, (und das waren nicht wenige), die vor und hinter den Kulissen mitgeholfen haben, dass dieser Festtag so wundervoll geworden ist und die mit ihrer Mitarbeit auch dazu beigetragen haben, dass dieser Festtag so stattfinden und durchgeführt werden konnte.

Ich bin Euch und Ihnen so unendlich dankbar und werde diesen Tag nie vergessen. Ihre und Eure Elke Siegmund

## „Dankeschön, liebe Elke-Maus“

sangen die etwa 300 Gottesdienstbesuchenden bei der Verabschiedung unserer Regionaldiakonin Frau Elke Siegmund in den Ruhestand aus vollem Herzen. Wie schön ist es, dass so viele Menschen der Einladung zu dieser Verabschiedung gefolgt sind!

Es war ein fröhlicher Gottesdienst mit einem feierlichen Einzug entlang der stehenden Gemeindeglieder aus Vahrenwald und Lukas sowie Elkes zahlreichen Wegbegleitenden und Freund\*innen. Die lebensfrohen Gemeindelieder und die Musik von Chor und Flöten hatte Elke Siegmund sich selbst ausgesucht. Sie sprach auch selbst das Eingangsgebet und ihren Lieblingspsalm 91 mit der Gemeinde im Wechsel zu Beginn des Gottesdienstes.

Die Predigt zu Johannes 4, 5-14 hielt unsere neue Superintendentin Frau Dr. Rebekka Brouwer. Sie sprach über die vielen Brunnengeschichten aus der Bibel und dass es dort lebendiges Wasser und Begegnungen gibt - man kann also die Gabe Gottes erkennen. Später bekam Elke einen Glas-krug geschenkt, als Symbol, dass die Quelle des Lebens ihr auch in ihrem neuen Lebensabschnitt Kraft geben soll. Nach der „Petersburger Schlittenfahrt“ der Flötengruppe unter der Leitung von Frau Angela Wurl folgte die Verabschiedung und Entpflichtung von Elke Siegmund als Diakonin durch Frau Brouwer. Diese zeichnete zunächst Elkes Lebensweg mit sehr liebevollen Worten nach. Eine Bewerbung hat Elke geschrieben und ist ihr ganzes Berufsleben lang hier in Lukas geblieben. Dies beinhaltete die Arbeit mit Kindern, später kam der Frauenbibelkreis dazu, ein Studium der Sozialpädagogik, buntes lebendiges Treiben, aber auch Veränderungen. So wurde Elke 2017 Regionaldiakonin. Die Superintendentin würdigte Elkes Begeisterung für ihre Arbeit, dass sie immer mit dem Herzen dabei war und dankte für alles, was Elke eingebracht hat. Die offizielle Entpflichtung mit einem Handschlag ging dann vergleichsweise schnell. Schön fand ich, dass Elkes Freundinnen Anni Mander und Christine Stegner-Anlauf ihr danach Segensworte zusprachen. Und der Applaus für unsere nun Ex-Diakonin wollte danach kaum enden.



Foto: Rdaktion

Es folgte „Aufmachen“ vom Lukaschor mit einer besonderen Klavier- und Orgelbegleitung von Johannes Backhaus und Peter Müller, Fürbitten, Vaterunser, der Irische Reisesegen und der Segen von Frau Brouwer. Nach dem Orgelnachspiel blieben wir alle noch in der Kirche sitzen für die Grußworte zu Elke Siegmunds Ehren.

Zu Beginn sprachen die Kirchenvorstände der Lukas- und der Vahrenwalder Kirche. Frank Westphal stellte Elke ein Zeugnis mit „1+ mit Sternchen aus“ und Astrid Herold verband Elkes Eigenschaften mit den Buchstaben E, L, K und E. Herr Pastor Dr. Burandt, als derjenige mit dem Elke die längste ihrer Lukas-Zeit zusammengearbeitet hat, brachte ein humoriges Quiz zu Elkes Vorlieben und Angewohnheiten zu Gehör. Der Lukas-Chor fand es ein bisschen wenig, nur ein Lied für sie zu singen und hatte deshalb noch Psalm 23 als Psalm-Lied vorbereitet. Als eine von Elkes längsten Wegbegleiterinnen bei der Frauen-Arbeit gab Ute Senkowski ihr ihre guten Wünsche mit auf den Weg in den neuen Lebensabschnitt. Peter Vespermann gab ein paar Einblicke in den gemeinsamen Weg mit unserer Diakonin über lange Jahre. Wir als Nikolausband dichteten unser Nikolauslied „Sei gegrüßt, lieber Nikolaus“ um in „Sei gegrüßt, lieber Rentenbeginn“ und endeten mit dem oben schon erwähnten „Dankeschön, Dankeschön, liebe



Foto: Redaktion

Elke-Maus“. Selten hat die Gemeinde so aufmerksam zugehört bei einem Lied. Bei der letzten Zeile „Du bist unser Goldstück“ bekam Elke einen goldenen Luftballon mit entsprechendem Text überreicht, denn es war ihr einziger Wunsch gewesen, an diesem Tag mit einem goldenen Luftballon in der Hand nach Hause zu gehen. Und schließlich plauderten wir als Familie noch ein wenig aus dem

Nähkästchen zu den verschiedenen Lebensphasen, in denen Elke uns seit 2011 begleitet hat.

Die letzten Worte gehörten dann Elke Siegmund selbst. Sie bedankte sich von ganzem Herzen bei allen, die im Gottesdienst und bei der anschließenden Feier mitwirkten und war sehr ergriffen, wie viele teils von Weither angegeistert waren und dass nun Abschiednehmen und Loslassen angesagt ist. Elke erzählte aus ihrem Diakoninnen-Leben und einige lustige Anekdoten aus diesen 42,5 Jahren. Sie vergaß auch nicht, Gundula Rudloff zu gedenken, deren Trauerfeier am nächsten Tag stattfand.

Und ganz zum Schluss stellte der Lukas-Chor sich im Kreis um Elke auf, gab ihr einen gesungenen Segen mit auf den Weg und schloss damit den Kreis mit Elkes Lieblings-Psalm 91 „Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dich zu behüten“ – wohl einer der emotionalsten Momente des Tages. Danach ging Elke zum letzten Mal als erste aus ihrer Lukaskirche durch ein Spalier mit goldenen Luftballons. Wir folgten und gingen in den Lichthof zum Sektempfang. Dort konnte man Elke dann persönlich umarmen, ihr Glück wünschen und mit ihr anstoßen. Im Anschluss war ein kleiner Imbiss im Martin-Luther-Raum aufgebaut.

Gemeindeglieder der Vahrenwalder und Lukaskirche trugen mit zahlreichen Salaten und Kuchen zur Vielfalt des Buffets bei. Wir hatten im Großen Saal und im Neuen Foyer die Tische zum Essen eingedeckt und feierlich mit goldenen Luftballons, unendlich vielen selbst ausgeschnittenen Herzen und Fotos von Elke dekoriert. So gab es viel Raum für christliche Gemeinschaft und viele Begegnungen zwischen Menschen, die sich jahrelang nicht gesehen hatten. Was für ein besonderer Tag lag hinter uns, als wir um 18 Uhr die Tür abschlossen und Elke nach Hause begleiteten.

Claudia Westphal



Foto: Kamsker



Foto: Kamsker



Foto: Kamsker



Foto: Freunde Elke

## Reformationsgottesdienst

Am Reformationstag 2024 kamen zum wiederholten Male sehr viele Christen aus den verschiedenen Gemeinden des Kreises „Regionale Ökumene List/Vahrenwald“ in



unserer Lukaskirche zusammen. Eines der Highlights dieses vielfältigen Gottesdienstes war der Auftritt des Projektchores, der aus dem Chor der Neuapostolischen Gemeinde und dem Lukas-Chor sowie weiteren Interessierten bestand. Ihre Redaktion

## Ökumenischer Gottesdienst

am Pfingstmontag in St. Joseph

In diesem Jahr wird der ökumenische Gottesdienst Pfingstmontag, am 9. Juni in der Kirche St. Joseph stattfinden.

Geplant ist u.a. wieder der Auftritt eines Projektchores aus Sängerinnen und Sängern unserer Lukaskirche, der Neuapostolischen Gemeinde und allen Sängerinnen und Sängern, die Lust haben mitzusingen. Der Gottesdienst wird in diesem Jahr in der neu renovierten St. Joseph Kirche gehalten. Ein Blick in die jetzt sehr helle Kirche lohnt sich auf alle Fälle.

Seien Sie dabei – ob als Mitwirkende\*r oder als Besucher\*in. Herzliche Einladung!

Näheres wird zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Ana Lanzenberger

## Zurück zu den Wurzeln:

### Kirchentag 2025 in Hannover!

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom 30. April bis 4. Mai 2025 bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschafts-erlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfen sind dabei zahlreich:

- Beim Kirchentag mitmachen, eigene Ideen einbringen und das Programm gestalten: Bühnenprogramme, Chöre, Infostände, Ausstellungen, Workshopkonzepte u.v.m. jetzt einreichen unter [kirchentag.de/mitwirken!](http://kirchentag.de/mitwirken!)
- Als Gruppe oder Einzelperson mit anpacken: Großartig, denn Euer Engagement und Euer Einsatz ist für uns unverzichtbar! Ohne Helfende gibt es kein Kirchentag. Die Anmeldung ist seit Herbst 2024 möglich. Infos gibt es unter [kirchentag.de/helfen](http://kirchentag.de/helfen).
- Der Vorverkauf für Fünf-Tage-Tickets und Tagestickets ist im September 2024 gestartet. Der Kirchentag informiert auf [kirchentag.de](http://kirchentag.de) und auf seinen Social-Media-Kanälen über alle wichtigen Neuigkeiten.

([www.kirchentag.de](http://www.kirchentag.de))

# HANNOVER

Kirchentag Hannover

30. April bis 4. Mai 2025



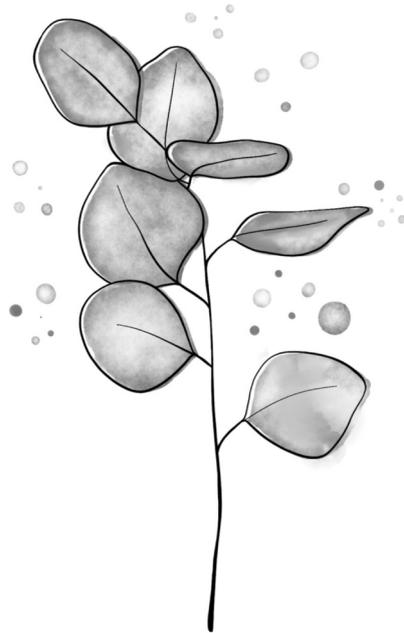
\* 1 Kor 16, 13-14

[kirchentag.de](http://kirchentag.de)

Taufe

Seniorengeburtstage

Verstorbene



Grafik: Hillbricht

Aus Datenschutzgründen sind die Informationen dieser Seite nur in der Druckversion, nicht jedoch in der Onlineversion des Gemeindebriefes verfügbar.

Sollten Sie an dieser Seite Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

"Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur, das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden."

2.Korinther 5,17

## Unsere Gastgruppen

Gruppe/Wochentag	Leitung / Turnus	Uhrzeit
Ev. Gebärdenkirche	Leitung: Pn. Schirrmacher	
Sonntag	jd. 2. Monat	15.00 - 17.00
Church of Pentecost Int. e.V. Dessauerstr Assembly Hannover <a href="http://www.copgermany.com">http://www.copgermany.com</a>	Leitung: Samuel Narh	
Freitag	wöchentlich	18.00 - 20.00
Sonntag	wöchentlich	12.30 - 14.30
Licht e.V. <a href="http://www.cgml.de">http://www.cgml.de</a>	Leitung: Pn. u. P. Baniamerian	
Sonntag	wöchentlich	16.00 - 20.00
Senioren Chor	Leitung: Frau Post	
Mittwoch	wöchentlich	09.00 - 10.30
Koreanischer Chor in Hannover	Leitung: Bu-ok Rathe-kang Mobil 0179 5756728	
Donnerstag	wöchentlich	11.00 - 13.00



## Kleidersammlung für Bethel

durch die  
Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde  
Hannover-Vahrenwald

vom 3. März bis 7. März 2025

Abgabestelle:

Ev.-luth. Lukaskirche  
- Eingang Gohrdestraße -

Dessauer Straße 2  
30161 Hannover-Vahrenwald

Montag bis Freitag vom 8.00 - 12.00  
Mittwoch auch von 14.00 - 18.00 Uhr

### ■ Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt

### ■ Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

### ■ Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.

Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597  
Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung  
v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel  
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Bethel 

Gemeindebrief



15.04.

Redaktionsschluss für den nächsten  
Gemeindebrief Juni – Juli – August 2025

DIE kleine BÜHNE



"The King's Speech", Schauspiel von David Seidler  
Premiere am 25.04. um 19:00 Uhr

## The King's Speech

Unter streng viktorianischer Erziehung wuchs Albert, der Herzog von York, als scheuer, zurückhaltender Junge auf, der ständig mit seiner schwachen Gesundheit zu kämpfen hatte. Besonders macht ihm ein extremes Stottern zu schaffen, das ihn vor allem unter Stress befällt. Der Aufbau und die wachsende Bedeutung des öffentlichen Rundfunks sind kaum geeignet, seine Situation zu verbessern. Als sein Vater, König George V., ihn zwingt, eine live im Radio übertragene Rede zu halten, endet dies in einem Fiasko. Nur seine Ehefrau Elizabeth lässt nichts unversucht, um ihrem „Bertie“ zu helfen. Nachdem unzählige medizinische Konsultationen gescheitert sind, wendet sie sich schließlich an Lionel Logue. Doch der selbsternannte „Sprachspezialist“ wählt nicht nur sehr ungewöhnliche Therapieformen, sondern zeigt auch keine Anstalten, die gebotene Etikette gegenüber dem Hochadel zu wahren...

Als erstes Amateurtheater erhielt DIE kleine BÜHNE Hannover 2016 die Erlaubnis, das

Werk in Szene zu setzen. Die großartigen Kritiken und der Zuspruch des Publikums veranlasste den damaligen Initiator und Regisseur Olaf Daum, dieses Stück mit einem weitgehend neuen Ensemble noch einmal auf DIE kleine BÜHNE Hannover zu bringen.

Alle Aufführungen finden statt im Theatersaal der Lukaskirche, Eingang Rolandstr., 30161 Hannover.

ACHTUNG: freie Platzwahl! Karten sowie Infos zum Verein und Fördermöglichkeiten für DIE kleine BÜHNE Hannover e.V. sind erhältlich über die Website [www.diekleinebuehne.de](http://www.diekleinebuehne.de) per E-Mail an [postmaster@diekleinebuehne.de](mailto:postmaster@diekleinebuehne.de)

oder telefonisch (AB) unter 0511 / 848 96 45 (wochentags von 9:00-17:00 Uhr). Ihr Andreas Ludin

DIE  
kleine  
BÜHNE  
Theater mit Herz

## The King's Speech

Schauspiel von David Seidler

Premiere am

**25.04.2025** um 19:00 Uhr.

Alle Aufführungen finden im Theatersaal  
der ev.-luth. Lukaskirche statt.



# DRALLE

*Bestattungen*

**Inhaber D. Peters**  
Gegründet 1885

30419 Hannover 30161 Hannover 30655 Hannover  
Alt-Vinnhorst 4 Dörnbergstraße 29 Podbielskistraße 223

**Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18**

[www.dralle-bestattungen.de](http://www.dralle-bestattungen.de) · [info@dralle-bestattungen.de](mailto:info@dralle-bestattungen.de)

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME  
BESTATTUNGEN  
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN  
ÜBERFÜHRUNGEN  
BESTATTUNGSVORSORGE  
AUF WUNSCH  
HAUSBESUCHE



**Hallo Taxi!**  
0511 **3811**

Mit über 600 Taxen,  
die Nr. 1 in der Region  
Hannover

[www.taxi-hannover.de](http://www.taxi-hannover.de)

## Haus Sparkuhl

Hotel-Garni GmbH



**Das freundliche,  
familiäre Hotel in der City**

(Nähe Conti, Vahrenwald)

Hischestraße 4 · 30165 Hannover  
Telefon: (0511) 93 78-0  
Telefax: (0511) 93 78-199  
Homepage: [www.hotel-sparkuhl.de](http://www.hotel-sparkuhl.de)

ABH GmbH Alten- und Behinderten Hilfsdienst

**ABH**  
GmbH  
Alten- u. Behinderten Hilfsdienst

**Tagespflege**



**Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH**  
Drostestraße 41 · 30161 Hannover ☎ (0511) 34 10 10  
[www.abh-pflegedienst.net](http://www.abh-pflegedienst.net) · [abh-pflegedienst@gmx.de](mailto:abh-pflegedienst@gmx.de)  
gemeinsam Wohlfühlen

## Hermann Niemann

BESTATTUNGSINSTITUT E.K.

Inh. Petra Niemann

- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten
- Persönliche Beratung, Hausbesuche

**Tag & Nacht** unter: (0511) **66 12 34**

Husarenstraße 29 · 30163 Hannover

[www.niemann-bestattungen.de](http://www.niemann-bestattungen.de) · [info@niemann-bestattungen.de](mailto:info@niemann-bestattungen.de)

**Seit 1903**  
in Familienbesitz

**Vertrauen Sie in über 100 Jahre Erfahrung im Bestattungswesen!**

### Blutspendetermin



## Deutsches Rotes Kreuz

Montag, 17. März,  
Montag, 12 Mai  
16.00 bis 19.30 Uhr

Ort: Lukaskirche (Eingang Rolandstr.), Großer Saal

Gruppe	Leitung / Kontakt	Zeit
Flötengruppen	Angela Wurl, Tel. 31 99 69	Mo 15.30 - 20.00 Uhr Mi 18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei (Eingang Göhrdestraße)	Sandra Hensing	Mo entfällt   in den Di entfällt   Schulferien Mi 15.00 - 18.00 Uhr   geschlossen
Seniorenkreis	Beate von Hahn, Tel. 31 26 27 Bitte Erstkontakt per Telefon aufnehmen	Mi 12.03., 26.03., 09.04., 23.04., 07.05., 21.05., 04.06., 18.06., 02.07.,  jeweils 14.30 - 16.30 Uhr
Besuchsdienst		Fr. nach Absprache um 15.30 Uhr
Lukas-Kirchenchor	Johannes Backhaus, Tel. 0178-1 38 48 36	Do <b>19.40 Uhr</b>
DIE kleine BÜHNE	jule.meiseberg@diekleinebuehne.de	Mo 18.00 Uhr
Töpfergruppe	Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	Mi 12.00 - 14.00 Uhr

Ev.-luth. Lukaskirche | Dessauerstr. 2 | 30161 Hannover

Gemeindebüro: Inger Kurowiak

Tel. 35 39 37-30

E-Mail: [lukaskirche.hannover@evlka.de](mailto:lukaskirche.hannover@evlka.de)

Bürozeiten: Mi 16.00 - 18.00 Uhr,  
Do 10.00 - 12.00 Uhr

Pastor/in (Vertretung)	N.N.	Tel. - E-Mail: -
Kirchenvorstand	Stellv.: Anja Lanzenberger	Tel.-Stellv. 015784462961 E-Mail-Stellv.: <a href="mailto:alanzenberger@web.de">alanzenberger@web.de</a>
Küster, Raumanfragen	Dudi Aminudin	Mobil 017634689251 E-Mail: <a href="mailto:Dudi.Aminudin@evlka.de">Dudi.Aminudin@evlka.de</a>

## Was sonst noch wichtig ist

Homepage		<a href="http://www.lukaskirche-hannover.de">www.lukaskirche-hannover.de</a>
Gemeindekonto	Stadtkirchenkanzlei Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1	Gläubiger-ID DE45ZZZ00001765335 Verwendungszweck: <b>315-Lukas</b> IBAN: DE54 5206 0410 0000 0061 14
<b>Spendenkonto</b>	Verwendungszweck: 0315-63-Spen (Zweck) (Name)	IBAN: <b>DE73 5206 0410 7001 0315 03</b> BIC: GENODEF1EK1
Lukasfreunde e. V.	BIC: GENODEF1EK1	IBAN: DE53 5206 0410 0006 6029 08 <a href="mailto:Vorstand%Lukasfreunde-Hannover@gmx.de">Vorstand%Lukasfreunde-Hannover@gmx.de</a>
Gemeindebriefredaktion		<a href="mailto:heimkirche@gmx.de">heimkirche@gmx.de</a>
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 9 66 12-0 u. 6 47 48-0, Fax 6 47 48-70